

10. Nov. 2004

**Anfrage**

der Abgeordneten Mag<sup>a</sup> Muttonen  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend weitere Schließungen von Postämtern in Kärnten

Pläne der Post AG, weitere Postämter zu schließen, sind nach wie vor nicht vom Tisch. In Kärnten sind bis zu 77 Postämter in ihrer Existenz bedroht – und das, obwohl die Post AG bereits in den Jahren 2002 und 2003 alleine in Kärnten 56 von 209 Postämtern geschlossen hat.

Die stetig fortschreitende Auflösung der Infrastruktur nimmt für den ländlichen Raum mittlerweile besorgniserregende Ausmaße an; die Folgen sind eine Ausdünnung der Nahversorgung und eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen im ländlichen Raum vor allem für ältere und wenig mobile Menschen. Sollten die kolportierten Pläne der Österreichischen Post AG tatsächlich umgesetzt werden, würden ganze Regionen und Täler in Kärnten über kein eigenes Postamt mehr verfügen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

**Anfrage:**

1. Welche Postämter in Kärnten sollen geschlossen bzw. zusammengelegt werden? (bitte nach Bezirk gegliedert anführen)
2. Ab welchem Zeitraum sollen die Schließungen/Zusammenlegungen jeweils erfolgen?
3. Was sind die Gründe für die geplanten Schließungen/Zusammenlegungen von Postämtern in Kärnten?
4. Welche Auswirkungen hätten die geplanten Schließungen/Zusammenlegungen von Postämtern in Kärnten für die betroffenen MitarbeiterInnen?
5. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es in Kärnten zu keinen weiteren Postämter-Schließungen kommt und wenn ja, welche Aktivitäten werden Sie diesbezüglich entwickeln?
6. Welche Rahmenbedingungen planen Sie zu schaffen, damit in jeder Kärntner Gemeinde zumindest ein Postamt mit Ganztagesbetrieb bestehen bleibt?



Matthias Rödlbauer

